Einfach und schnell zu den Empfehlungen bei Prophylaxe und Therapie venöser Thromboembolie

Bei der Prophylaxe und Therapie der venösen Thromboembolie (VTE) steht Ärztinnen und Ärzten ein neues Instrument in Form einer Powerpoint-Präsentation zur Verfügung. Damit wird der Zugang zu den publizierten Richtlinien und praxisnahen Empfehlungen einfacher und schneller. Die Präsentation kann zudem für Weiter- und Fortbildungszwecke eingesetzt werden.

Die jährliche Inzidenz von VTE beträgt ca. ein Ereignis auf 1000 Personen, erreicht aber bei Patientinnen und Patienten über 85 Jahre ein Ereignis pro 100 Personen. Trotz umfangreicher Literatur ist nicht immer klar, welches die beste Strategie in konkreten klinischen Situationen, gerade auch in häufig vorkommenden, darstellt. Im klinischen Alltag müssen immer wieder Entscheidungen gefällt werden, für die es entweder keine klare Evidenz gibt oder bei denen die Evidenz in Patientenkollektiven erhoben wurde, zu denen unsere Patienten/-innen nicht passen. In diesen Situationen wird auf Empfehlungen von Experten/-innen zurückgegriffen. Die Verfügbarkeit solcher Empfehlungen ist im klinischen Alltag aber nicht immer vorhanden. Um hier einen hilfreichen Beitrag zu leisten, hat eine Gruppe von Schweizer Expertinnen und Experten für die Thrombose-Hämostase ein Informatikinstrument entwickelt, welches die Empfehlungen zur Prophylaxe und Behandlung der VTE in praktischem CD-Format als Powerpoint-Präsentation zusammenfasst.

Die von der Schweizer Expertengruppe formulierten Empfehlungen basieren auf den neuesten Richtlinien der American College of Chest Physicians, American College of Cardiology, American Heart Association und European Society of Cardiology (Abb. 1 📷, weisser Text), ergänzt durch die veröffentlichten Kommentare der Schweizer Expertengruppe (Abb. 1, roter Text). Jede Situation, die eine antithrombotische Prophylaxe oder Therapie erfordert, wird separat auf einer eigenen Folie besprochen. Alle in den Powerpoint-Folien präsentierten Empfehlungen basieren auf publizierten Richtlinien, die von der Expertengruppe diskutiert wurden. Mit Hilfe von Hypertextverbindungen (Hyperlinks) auf der Instrumentenleiste links auf dem Bildschirm (Abb. 1) oder durch direktes Klicken auf den Text der Folie können die Anwender/innen jederzeit Methodik oder Text der publizierten Empfehlungen konsultieren oder das Thema wechseln. Die CD kann bei www.angioweb.ch (Kapitel «Mitteilungen» und «Verschiedenes») in deutsch und französisch bestellt werden.

Das Projekt wird von der Firma sanofi-aventis (schweiz) ag unterstützt.

Abbildung 1
Oberfläche der Infoseite www.angioweb.ch.

Schweizer Expertengruppe:
PD Dr. med. Lucia Mazzolai[1], Dr. med. Manuela Albisetti[2], Dr. med. Lars Asmis[3], Prof. Dr. med. Iris Baumgartner[4], Prof. Dr. med. Henri Bounameaux[5], Dr. med. Janine Dörffler-Melly[3], Dr. med. Marc Husmann[4], PD Dr. med. Nils Kucher[3], Dr. med. David Spirk[6], Prof. Dr. med. Stephan Windecker[4], Prof. Dr. Dr. med. Walter A. Wuillemin[7]

[1] Universitätsspital Lausanne, [2] Kinderspital Zürich, [3] Universitätsspital Zürich, [4] Universität Inselspital Bern, [5] Universitätsspital Genf, [6] sanofi-aventis (schweiz) ag, [7] Kantonsspital Luzern

Korrespondenz:
PD Dr. med. Lucia Mazzolai
Médecin adjointe
Service d'angiologie
CHUV
Avenue Pierre-Decker 5
CH-1011 Lausanne
lucia.mazzolai@chuv.ch